

## **Bericht Nr. 2168 zur Verlängerung des Leistungsauftrages für das Bürgerspital Basel betreffend die Produktgruppen «Betreuung Betagte» und «Integration» um ein Jahr bis Ende 2020**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 15. April 2019

### **I. Ausgangslage**

Das Bürgerspital erstellt und beantragt jeweils für eine Mehrjahresperiode den Leistungsauftrag mit Produktgruppen inklusive Globalbudget. Zuletzt hat der Bürgergemeinderat am 13. Dezember 2016 dem Leistungsauftrag und den Globalbudgets 2017 – 2019 der Produktgruppen Rehabilitation, Betreuung Betagte und Integration des Bürgerspitals zugestimmt.

### **II. Herausforderung einer mehrjährigen Planungsperiode im jetzigen Zeitpunkt**

Das Bürgerspital befindet sich aktuell aus mehreren Gründen in einer intensiven Umstrukturierungsphase (u.a. wegen der Aufgabe der Reha Chrischona per 31. März/1. April 2019, des Aufbaus des neuen Geschäftsfelds Wohnen mit Service ab 1. März 2019 oder der Auswirkungen der Überarbeitung der Strategie im vergangenen Jahr). Infolgedessen ist die finanzielle Entwicklung des Bürgerspitals auch in den beiden Jahren 2019 und 2020 äusserst schwierig zu planen, und es kann möglicherweise zu nennenswerten ergebniswirksamen Abweichungen gegenüber den aktuellen oder auch künftigen Globalbudgets führen. Die grösste Herausforderung bildet darüber hinaus die Entwicklung der Gebäude am Standort Bettingen bzw. deren Auswirkungen.

Besondere Herausforderungen für die Erstellung eines mehrjährigen Globalbudget für die Liegenschaft am Standort Bettingen sind derzeit:

- Übergabe des Betriebs der Reha Chrischona an das Felix Platter-Spital per 1. April 2019 und die sich daraus ergebenden, derzeit noch unklaren Kostenfolgen (v.a. ungedeckte Direktions-/Servicecenter-Kosten sowie Auswirkungen interner Transfers).
- Stillstands-, Sicherheits- und Bereitstellungskosten der Liegenschaften am Standort Bettingen bis zum Start der Nutzung durch das AZ Lamm als Rochadehaus ab August 2019 infolge Umbaus (Stand der Planung November 2018).
- Betrieb Rochadehaus AZ Lamm am Standort Bettingen für 1 Jahr (voraussichtlich August 2019 bis September 2020) mit Belegungseinbussen und nicht kongruenter Kostenentwicklungsmöglichkeiten (Stand der Planung November 2018).
- Anpassungen bei den zentral anfallenden Kosten der Direktion und Service-Center, welche nicht mehr durch den Betrieb der Reha Chrischona finanziert werden, zumal diese nicht (kurzfristig) abgebaut werden können.

Weitere aktuelle Herausforderungen bei der Erstellung eines mehrjährigen Globalbudgets wären:

- Die finanziellen Auswirkungen der Sanierung des AZ Lamm betreffen die beiden Jahre 2019 und 2020 wesentlich und erschweren die Erstellung eines mehrjährigen Globalbudget mit Basisjahr 2020.
- Die Auswirkungen neuer Finanzierungsmodelle (namentlich Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung im Bereich der Begleitung von Menschen mit einer IV-Rente) sind derzeit nach wie vor nicht abschliessend bekannt. Eine Budgetierung für die kommenden Jahre auf dieser Basis ist derzeit mit grossen Unsicherheiten behaftet.

- Diverse innerbetrieblichen Anpassungen und neue Angebote (u.a. Wohnen mit Service ab 1.3.2019) sind in ihren Auswirkungen bis Sommer 2019 noch nicht im repräsentativen Umfang bekannt und deshalb für die kommende Budgetperiode ebenfalls mit einigen planerischen Unsicherheiten behaftet.
- Eine Umwidmung des Gebäudes am Standort Bettingen (ehemals Reha Chrischona) aus dem Betriebs- in das Finanzvermögen findet erst statt, wenn das AZ Lamm nach Fertigstellung des Umbaus an seinen Standort in der Stadt zurückkehrt (frühestens September 2020), so dass das Gebäude durch das Bürgerspital nicht mehr für eigene Betriebe genutzt wird. Geplant ist, dass das Gebäude am Standort in Bettingen (ehemals Reha Chrischona) ebenfalls als Rochadehaus an einen externen Nutzenden vermietet wird. Der definitive Entscheid ist noch pendent.

### **III. Antrag auf Verlängerung des bestehenden Leistungsauftrages inkl. Globalbudgets 2017-2019 um 1 Jahr bis Ende 2020**

Aus obengenannten Gründen wird ein Aufschub für die Einreichung eines neuen mehrjährigen Leistungsauftrages mit Globalbudgets und eine Verlängerung des bestehenden Leistungsauftrages mit den damit verbundenen Globalbudgets 2017-2019 für die Produktgruppen 2 «Betreuung Betagte» und 3 «Integration» um ein Jahr bis Ende 2020 beantragt (siehe Beilage); die Produktgruppe 1 «Rehabilitation» soll infolge Übergabe des Betriebs der Reha Chrischona an das Felix Platter-Spital per 31. März/1. April 2019 nicht verlängert werden.

### **IV. Antrag**

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

- ://:
1. Der bestehende Leistungsauftrag der Produktgruppen «Betreuung Betagte» und «Integration» mit Globalbudgets 2017 – 2019 des Bürgerspitals Basel wird unverändert um ein Jahr bis Ende 2020 verlängert.
  2. Die bisherige Produktgruppe «Rehabilitation» wird nicht verlängert.
  3. Diese Beschlüsse sind zu publizieren; sie unterliegen dem Referendum.

Namens des Bürgerrates

Die Präsidentin  
Fabienne Beyerle

Der Bürgerratsschreiber  
Daniel Müller

9. April 2019

Beilage: Produktgruppen «Betreuung Betagte» und «Integration» mit Globalbudgets bis 2020

## Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Änderungen sind **rot** markiert:

<b>Unternehmen</b>	<b>Bürgerspital Basel</b>			
Produktgruppe 2	<b>Betreuung Betagte</b>			
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerspital Basel betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen für die Betreuung und Pflege von betagten Menschen			
Kundinnen und Kunden	Pflege- und betreuungsbedürftige vorwiegend betagte Menschen aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus umliegenden Kantonen			
Zielsetzung	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte</u>	
Betreuung und Pflege von Betagten	a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt	„qualivista“ Qualitätsüberprüfung (Fremd- und Selbsteinschätzung)	>= 90%	
	b) Die angebotenen stationären Plätze in den Alterszentren sind begehrt	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze	>= 98%	
Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen	a) Die Kundinnen und Kunden fühlen sich in der Tagesbetreuung und in der ambulanten Betreuung wohl	Zufriedenheitsgrad der Kundinnen und Kunden und gemessen mit der externen „Qualis–Befragung“	>= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen	
	b) Die angebotenen Tagesplätze sind begehrt	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze	>= 95%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit)	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'500'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	= CHF 0	
Dauer	2017 – 2019 <b>verlängert bis 2020</b>			
GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
-48'500'000	46'000'000	-2'500'000	2'500'000	0

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (=Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 6 Millionen p.a. budgetiert.

## Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Änderungen sind **rot** markiert:

<b>Unternehmen</b>	<b>Bürgerspital Basel</b>		
Produktgruppe 3	<b>Integration</b>		
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerspital Basel betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>- im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>- zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen</li> </ul>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- IV-Stellen aller Kantone</li> <li>- Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>- Personen, die sich in einer IV-Massnahme befinden</li> <li>- Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt</li> <li>- Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden</li> </ul>		
Zielsetzung	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte</u>
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner gemessen mit der externen „Qualis-Befragung“	>= Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen
	b) Die angebotenen stationären Wohnplätze sind begehrt	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze	>= 98%
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%
	b) Das vertraglich vereinbarte Stundenkontingent wird ausgeschöpft	Ausschöpfungsgrad des zur Verfügung stehenden Stundenkontingentes	>= 100%
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt	Zielerreichungsquote	>= 80%
	b) Die im Bürgerspital angebotenen Plätze für <b>berufliche Massnahmen</b> sind belegt Die im Bürgerspital angebotenen stationären <b>Wohnplätze</b> für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze  Auslastungsgrad der angebotenen Plätze	>= 90%  >= 90%

	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit)	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 1'600'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1)</sup>	= CHF 0	
Dauer	2017 – 2019 <b>verlängert bis 2020</b>			
GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Saldo positiv / negativ</b>	<b>Zufluss aus Vermögensertrag</b>	<b>Ergebnis</b>
-63'700'000	62'100'000	-1'600'000	1'600'000	0

<sup>1)</sup> Es wird ein Vermögensertrag (=Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 6 Millionen p.a. budgetiert.